Die Senatorin für
für Bildung und Wissenschaft

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Niveau mit grundlegenden Anforderungen
Erweiterte Berufsbildungsreife

2014

Deutsch (A)

Zusammenstellung für das Transparenzportal Bremen

Dieses Dokument enthält…

- Aufgabe 1 bis 7
- Lehrer:innenhinweise und Lösungen

Name: _____

Klasse: _____

Datum: 16.06.2014

		Inhaltliche Darstellung / Textverständnis	Sprachliche Darstellung: Ausdruck / Stil / Grammatik	RS / Interpunktion/ Form
Aufgabe 1:	Überschriften	von 7 P.		
Aufgabe 2a:	Fragen zum Text	von 10 P.	von 3 P.	
Aufgabe 2b:	Ausdruckserklärungen		von 9 P.	
Aufgabe 3:	Wortfelder		von 4 P.	
Aufgabe 4:	Statistische Aussagen	von 6 P.		
Aufgabe 5:	Gründe für Kaufverhalten	von 6 P.	von 3 P.	
Aufgabe 6:	Erläuterung	von 8 P.	von 5 P.	
Aufgabe 7:	Textproduktion	von 13 P.	von 6 P.	
Rechtschreibung und Interpunktion				von 15 P.
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)				von 5 P.
		von 50 P.	von 30 P.	von 20 P.
Gesamtpunktzahl				**von 100 P.**

Allgemeine Arbeitshinweise

Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen dir 150 Minuten zur Verfügung (Schüler/innen mit Nachteilsausgleich aufgrund besonderer Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben erhalten eine zusätzliche Arbeitszeit von 10 Minuten).

Lies dir die angehängten Materialien und auch die Aufgabenstellungen genau durch. Teile dir die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit du nicht in Zeitnot gerätst. Die Aufgaben sind unterschiedlich gewichtet. Achte also darauf, eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen.

Du darfst ein Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung benutzen, hilfreich ist auch ein Textmarker.

Benutze keine eigenen Schreibblätter! Du erhältst Schreibblätter von deinem Lehrer / deiner Lehrerin. Beschrifte sie alle mit deinem Namen und nummeriere sie fortlaufend. Am Schluss musst du alle verwendeten Blätter abgeben.

Vergiss nicht das Zählen der Wörter.

Achte auf die Lesbarkeit deiner Antworten und denke an Absätze und Ränder. Mit einer guten Form kannst du fünf Punkte erreichen.

Schreibe die Antworten bitte auf die ausgegebenen Vordrucke. Wenn du zusätzliches Papier benötigst, gib genau an, welche Aufgabe du dort bearbeitest.

Viel Erfolg!

Thema: Fairer Handel

Aufgaben

Bearbeite die Aufgaben 1-3, nachdem du den Text M1 „Fairtrade-Produkte immer beliebter“ (Materialteil im Anhang) aufmerksam durchgelesen hast.

Aufgabe 1 – Abschnitten Überschriften zuordnen

Wähle aus den folgenden neun Überschriften die sieben zum Artikel passenden aus und **ordne** sie den richtigen Absätzen zu. **Schreibe** den Kennbuchstaben für die passende Überschrift hinter die Zeilenangaben.

Z. 1 – 7: _____	A: Bremer Fairtrade-Laden zieht positive Bilanz
Z. 8 – 12: _____	B: Fairtrade-Kaffee ist besonders beliebt
Z. 13 – 23: _____	C: Das Fairtrade-Siegel
Z. 24 – 36: _____	D: Fairtrade-Rosen auch beim Einzelhändler
Z. 37 – 41: _____	E: Mehr Öffentlichkeit für Bremens Fairtrade-Konzept
Z. 42 – 53: _____	F: Verbraucher zahlen gern höhere Preise für Fairtrade-Produkte
Z. 54 – 61: _____	G: Rückgang beim Umsatz von Fairtrade-Produkten
	H: Fairtrade-Rosen im Supermarkt ohne Konkurrenz
	I: Steigender Umsatz bei Fairtrade-Produkten

inhaltliche Darstellung ___ / **7 P**

Aufgabe 2a – Fragen zum Text beantworten

Beantworte die folgenden Fragen zu M1 (Materialteil) **in Stichworten**.

a) Wie heißt die Leiterin der Bremer Contigo-Filiale? _____	___ / **1 P**
b) Welchen Beruf übt Edith Gmeiner aus? _____	___ / **1 P**
c) Aus welchen beiden Ländern bezieht der Blumengroßhandel Dirk Schröder die Fairtrade-Blumen? _____	___ / **1 P**
d) Welchen Titel hat Bremen im Jahr 2011 erhalten? _____	___ / **1 P**

Beantworte die folgenden Fragen **im ganzen Satz mit eigenen Worten.**

e) Warum waren Blumenhändler bisher eher zögerlich, Fairtrade-Blumen anzubieten?	Inhalt ___ / **2 P** Sprache ___ / **1 P**
f) Wodurch sind fair gehandelte Waren in den letzten Jahren mehr ins Bewusstsein der Verbraucher gerückt?	Inhalt ___ / **2 P** Sprache ___ / **1 P**
g) Welche Möglichkeit bietet ein Fairtrade-Code?	Inhalt ___ / **2 P** Sprache ___ / **1 P**

inhaltliche Darstellung	___ / **10 P**
sprachliche Darstellung	___ / **3 P**

Aufgabe 2b – Textstellen erklären

a) **„ ...."**(Einleitung) - **Der Text ist urheberrechtlich geschützt!** Erkläre mit eigenen Worten und im ganzen Satz, was mit dieser Aussage aus dem Text gemeint ist!	Sprache **___ / 3 P**
b) **„[…] – "** (Z. 40) **Der Text ist urheberrechtlich geschützt!** Erkläre mit eigenen Worten und im ganzen Satz, was mit dieser Aussage aus dem Text gemeint ist!	Sprache **___ / 3 P**
c) **„...“** (Z. 55) **Der Text ist urheberrechtlich geschützt!** Erkläre mit eigenen Worten und im ganzen Satz, was mit dieser Aussage aus dem Text gemeint ist!	Sprache **___ / 3 P**

sprachliche Darstellung **___ / 9 P**

Aufgabe 3 – Wörter ersetzen

Ersetze die unterstrichenen Wörter durch andere Begriffe, ohne dass der Sinn des Satzes verändert wird. Vorsicht: Übernimm nicht einfach Erklärungen aus dem Wörterbuch! Sie passen nicht immer in den Zusammenhang des Textes.

a) Vor allem junge Leute wolle die Stadt für das Thema sensibilisieren.
Vor allem junge Leute wolle die Stadt _____
_____.

b) Besonders gut verkaufe sich "Bremer Schokikanten"-Schokolade, die von der österreichischen Manufaktur Zotter speziell für Bremen hergestellt wird.
Besonders gut verkaufe sich "Bremer Schokikanten"-Schokolade, die _____
_____.

c) Fair gehandelte Produkte wie Bananen, Blumen oder Kaffee finden immer mehr Anklang bei den deutschen Konsumenten.
Fair gehandelte Produkte wie Bananen, Blumen oder Kaffee _____
_____.

d) Eine Umsatzprognose für 2012 gibt es zwar noch nicht, aber die Chancen stehen gut, dass die Marke von einer halben Milliarde Euro in diesem Jahr geknackt wird.
Eine Umsatzprognose für 2012 gibt es zwar noch nicht, aber die Chancen stehen gut, dass _____
_____.

sprachliche Darstellung ___ / **4 P**

Aufgabe 4 – Grafiken lesen

Entscheide nun, ob die Aussagen zu den Ergebnissen der in M2 und M3 (Materialteil) abgedruckten Grafiken zum Kaufverhalten bei Fairtrade-Produkten richtig oder falsch sind:

Aussage	**richtig**	**falsch**
Der Gesamtumsatz des fairen Handels in Deutschland hat sich von 2007 bis 2010 mehr als verdoppelt.		
In den Jahren 2005 und 2006 haben Kunden insgesamt über 300 Millionen Euro für fair gehandelte Produkte ausgegeben.		
Qualität und faire Preise sind annähernd gleich wichtige Gründe, fair gehandelte Produkte zu kaufen.		
Der Umsatz von fair gehandelten Waren ist seit 2005 ständig gestiegen.		
Religiöse Gründe sind für die Befragten am wenigsten wichtig.		
Mehr als die Hälfte der Befragten kauft fair gehandelte Produkte für ein gutes Gewissen.		

inhaltliche Darstellung ___ / **6 P**

Aufgabe 5 – Gründe nennen

Nenne in eigenen Worten insgesamt drei Gründe, warum Verbraucher Fairtrade-Produkte kaufen bzw. warum der Umsatz von Fairtrade-Produkten gestiegen ist. Schreibe in ganzen Sätzen.

a)

_____

_____

_____

_____

b)

_____

_____

_____

_____

c)

_____

_____

_____

_____

inhaltliche Darstellung	___ / **6 P**
sprachliche Darstellung	___ / **3 P**

Aufgabe 6 – Informationen aus einem Text nutzen

Lies zunächst den kurzen Infotext zum Thema „Was ist Fairtrade?“

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: http://www.fairtrade-schools.de/ueber-fairtrade-schools/ueber-fairtrade/

Lisas Vater Homer hat an der Umfrage (Grafik M3) teilgenommen. Vor dem Ausfüllen fragte er Lisa, was Fairtrade überhaupt bedeutet. Lisa erklärte es ihm. **Schreibe ihre Erklärung auf und beziehe dich dabei auf den Info-Text. Schreibe im Präsens.**

inhaltliche Darstellung	___ / 8 P
sprachliche Darstellung	___ / 5 P

Aufgabe 7 – Einen Brief schreiben

Lisa hat auf der Webseite www.fairtrade-deutschland.de folgenden kurzen Artikel gelesen.

Vielfältige Fairtrade-Aktion beim Sommerfest

Der Text ist urheberrechtlich geschützt.

Lisa findet diese Aktion gut und auch die SV ihrer Schule ist davon überzeugt, dass ihre Schule ebenfalls ein solches Festival organisieren sollte. Lisa wurde von der SV beauftragt, nun die Schulleitung in einem Brief von der Idee zu überzeugen.

Schreibe Lisas Brief an den Schulleiter in die Vorlage auf der nächsten Seite (ca. 150 Wörter).

Lisa Simpson
Klasse 10f
Jacobs-Schule
28123 Bremen

Herr Seymour Skinner
- Schulleiter -
Jacobs-Schule
28123 Bremen

_____

Betreff: _____

_____,

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

_____

_____

inhaltliche Darstellung	___ / 13 P
sprachliche Darstellung	___ / 6 P

Zähle bitte jetzt alle Wörter, die du in den Aufgaben 2a, 2b, 3, 5, 6 und 7 geschrieben hast.

Gesamtzahl: _____ Wörter

Anhang – Materialien: M1: Weser-Kurier vom 14.12.2012

Verbraucher kaufen 2012 mehr Waren mit Siegel

Fairtrade-Produkte immer beliebter

Von Julia Frese und Maike Schlaht

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: http://www.weser-kurier.de/bremen/wirtschaft2_artikel,-Fairtrade-Produkte-immer-beliebter-_arid,455764.html

M2

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: http://fairerhandel-aktuell.de

M3

Umfrage: Wie wichtig sind Ihnen welche Gründe, fair gehandelte Produkte zu kaufen?

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: http://de.statista.com/statistik/daten/studie/185819/umfrage/kaufgruende-bei-fair-trade-produkten/

Die Senatorin für
für Bildung und Wissenschaft

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Niveau mit grundlegenden Anforderungen
Erweiterte Berufsbildungsreife

2014

Deutsch (A)

Lehrerhinweise und Lösungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten jeweils ein Paket mit dem Aufgabenset für die Schülerinnen und Schüler sowie diese Lehrerhandreichung mit Hinweisen zum Erwartungshorizont und dem Bewertungsschlüssel. Ein Aufgabenset enthält jeweils die Aufgabenstellungen für die Schülerinnen und Schüler und die zur Bearbeitung erforderlichen Materialien. Die Materialien stammen aus dem Internet:

M1	Quelle: http://www.weser-kurier.de/bremen/wirtschaft2_artikel,-Fairtrade-Produkte-immer-beliebter-_arid,455764.html
M2	Quelle: http://fairerhandel-aktuell.de
M3	Quelle: http://de.statista.com/statistik/daten/studie/185819/umfrage/kaufgruende-bei-fair-trade-produkten/

Ausschließlich für die Hand des Lehrers bzw. der Lehrerin sind die Hinweise zum Erwartungshorizont und der Bewertungsschlüssel.

Die Bearbeitungszeit beträgt 150 Minuten; zusätzlich erhalten Schüler/innen mit Nachteilsausgleich aufgrund besonderer Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben eine zusätzliche Arbeitszeit von 10 Minuten (siehe S. 3).

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, Schreibblätter und Lineal.

Bitte erläutern Sie während der Arbeit keine Begriffe aus den Quellen. Sie sind zum Teil bei der Bearbeitung der Aufgaben von den Schüler/innen nachzuschlagen.

Allgemeine Bewertungshinweise

Es findet eine Gesamtbewertung/-benotung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln bewertet bzw. benotet, sondern nur bepunktet. Die Vergabe von halben Punkten ist nicht zulässig.

In den Teilaufgaben 2, 3 und 5 bis 7 werden Ausdruck/Stil/Grammatik mit insgesamt 30 Punkten bewertet, getrennt von den inhaltlichen und formalen Kriterien.

Die Bewertung der Rechtschreibung/Interpunktion (15 Punkte) bezieht sich auf die Aufgaben 2, 3, 5, 6 und 7. Die Beurteilung der äußeren Form (5 Punkte) der Schülertexte bezieht sich auf die gesamte Arbeit.

Um den vorgegebenen Fehlerquotienten zu nutzen, lassen Sie bitte Ihre Schülerinnen und Schüler die geschriebenen Wörter zählen und die Gesamtanzahl am Ende der Arbeit notieren.

Da einige Aufgaben auf dem Vordruck bearbeitet werden, müssen Aufgaben- und Schreibblätter zusammen eingesammelt werden.

Spezifische Korrekturhinweise

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“

Unter sprachlicher Darstellung soll hier verstanden werden:

gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen, Anschaulichkeit, Einhaltung der Stilebene), grammatikalische Korrektheit, Varianz in Syntax und Ausdruck.

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“

Als ganze Fehler gelten:

- Falschschreibung von Wörtern (Mehrmalige Falschschreibung ein und desselben Wortes oder Wortstammes wird nur einmal als Fehler gezählt.)
- nicht eindeutige Berichtigungen

- völliges oder teilweises Fehlen von Zeichen bei der wörtlichen Rede einschließlich der Großschreibung
- Weglassen von Wörtern oder Wortteilen
- Nichterkennen der Konjunktion „dass“.

Als halbe Fehler gelten:

- Verstöße gegen die Regeln der Zeichensetzung (Das Fehlen der Kommas bei eingeschobenem Nebensatz und anderen Einschüben wird jeweils nur als halber Fehler gewertet, unabhängig davon, ob ein Komma oder beide Kommas fehlen. Bei der Aufzählung werden in einem Satz maximal zwei fehlende Kommas gezählt.)
- Verstöße gegen die Silbentrennung.

Selbstverständlich gilt der Erlass zum Umgang mit der neuen Rechtschreibung.

- für den Bereich „äußere Form“

leserliches Schriftbild	2 Punkte
Absätze	2 Punkte
Einhalten des Randes	1 Punkt

Auf Wunsch einiger Schulen haben wir an das Ende dieser Lehrerhinweise einen Auswertungsbogen angehängt, in den zur Vorbereitung auf die internetgestützte Dateneingabe alle Schülerergebnisse eingetragen werden können. Sie können diesen Auswertungsbogen auch über das ZAP-Internetportal unter dem Menüpunkt „Materialien“ herunterladen oder ausdrucken.

Der Erlass 02/2010 ist für die Bewertung der Leistungen von Schüler/innen mit Nachteilsausgleich und Notenschutz aufgrund besonderer Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben verbindlich.

Für die Abschlussprüfung Deutsch 2013/2014 gilt folgende Umsetzung für die Auswertungstabelle im Bereich Rechtschreibung:

Der gültige Erlass sieht vor, dass über Schüler/innen mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe ein Gutachten der Beratungsstelle, des zuständigen ReBUZ oder des Schulpsychologischen Dienstes vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die ZAP Deutsch.

Wird in dem Gutachten ein Notenschutz im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2. (Maßnahme 2) empfohlen, erhält der Schüler / die Schülerin 4 Punkte für den Bereich Rechtschreibung, für den Fall, dass seine / ihre Rechtschreibleistung darunter liegt.

Wird ein Notenschutz nach 4.2. (Maßnahme 3) empfohlen, wird die Gesamtpunktzahl des Schülers / der Schülerin unabhängig von seiner / ihrer Rechtschreibleistung um die 15 Punkte für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (85) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt.

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler / die Schülerin für die äußere Form eine pädagogisch angemessene Bewertung für das Schriftbild.

Schüler/innen mit Nachteilsausgleich aufgrund besonderer Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben erhalten eine zusätzliche Arbeitszeit von 10 Minuten.

Bei eventuellen Nachfragen steht Ihnen der folgende Kollege am Prüfungstag telefonisch zur Verfügung:

Erwartungshorizont

Vorbemerkung

Dieser Erwartungshorizont ist von Lehrkräften für Lehrerinnen und Lehrer verfasst. Daher müssen in Schülerarbeiten auch nicht alle im Erwartungshorizont enthaltenen Antworten bzw. Fachtermini enthalten sein, um die entsprechende Punktzahl zu erreichen.

Andere richtige Antworten von Schülerinnen und Schülern, die hier nicht explizit aufgeführt sind, sollen selbstverständlich ebenso berücksichtigt werden.

Aufgabe 1 – Abschnitten Überschriften zuordnen

***Wähle** aus den folgenden neun Überschriften die sieben zum Artikel passenden aus und **ordne** sie den richtigen Absätzen zu. **Schreibe** den Kennbuchstaben für die passende Überschrift hinter die Zeilenangaben.*

Die Überschriften müssen im Textverlauf in der Reihenfolge I – C – H – D – G – A – E eingesetzt werden. Für jede richtige Lösung gibt es 1 Punkt.

inhaltliche Darstellung: Textverständnis max. 7 Punkte

Aufgabe 2a – Fragen zum Text beantworten

***Beantworte** die folgenden Fragen zu M1 (Materialteil) **in Stichworten**.*

a) Wie heißt die Leiterin der Bremer Contigo-Filiale?

Linda Czygan **1 Punkt**

b) Welchen Beruf übt Edith Gmeiner aus?

Pressereferentin beim Verein Transfair **1 Punkt**

c) Aus welchen Ländern bezieht der Blumengroßhandel Dirk Schröder die Fairtrade-Blumen?

Kenia und Ecuador **1 Punkt**

d) Welchen Titel hat Bremen im Jahr 2011 erhalten?

Hauptstadt des fairen Handels **1 Punkt**

Beantworte** die folgenden Fragen **im ganzen Satz mit eigenen Worten.

e) Warum waren Blumenhändler bisher eher zögerlich, Fairtrade-Blumen anzubieten?

z. B.: Es war kompliziert und teuer, an Fairtrade-Projekten teilzunehmen.

f) Wodurch sind fair gehandelte Waren in den letzten Jahren mehr ins Bewusstsein der Verbraucher gerückt?

z. B.: Große Handelsketten verkaufen Fairtrade-Produkte.

g) Welche Möglichkeit bietet ein Fairtrade-Code?

z. B.: Die Käufer können erfahren, welche Projekte mit dem Prämiengeld unterstützt werden.

inh. Darst.: nur abgeschrieben: 1 Punkt, richtiger Inhalt mit eigenen Worten: 2 Punkte

sprachliche Darstellung: korrekter vollständiger Satz: 1 Punkt

a-g **insgesamt: inhaltliche Darstellung 10 Punkte, sprachliche Darstellung 3 Punkte**

Aufgabe 2b – Textstellen erklären

Erkläre mit eigenen Worten und im ganzen Satz, was mit dieser Aussage aus dem Text gemeint ist!

Es geht nicht nur um die richtige Paraphrasierung, sondern auch um die Beibehaltung der Bedeutung des Satzes. Dafür gibt es jeweils maximal 2 P., bei nur teilweise richtiger Paraphrasierung 1 P. Für korrekten Satzbau gibt es jeweils 1 P.

sprachliche Darstellung: insgesamt max. 9 Punkte

Aufgabe 3 – Wörter ersetzen

***Ersetze die unterstrichenen Wörter durch andere Begriffe, ohne dass der Sinn des Satzes verändert wird. Vorsicht**: Übernimm nicht einfach Erklärungen aus dem Wörterbuch! Sie passen nicht immer in den Zusammenhang des Textes.*

a) … für das Thema sensibilisieren:

z. B.: die Aufmerksamkeit auf ein Problem lenken

b) …, die von der österreichischen Manufaktur Zotter … hergestellt wird:

z. B.: die der Hersteller Zotter handwerklich herstellt

c) … finden immer mehr Anklang bei den deutschen Konsumenten.

z. B.: werden bei den deutschen Verbrauchern immer beliebter

d) …, dass die Marke von einer halben Milliarde Euro in diesem Jahr geknackt wird.

z. B.: …, dass der Umsatz in diesem Jahr mehr als eine halbe Milliarde Euro betragen wird

sprachliche Darstellung: insgesamt max. 4 Punkte

Aufgabe 4 – Grafiken lesen

***Entscheide** nun, ob die Aussagen zu den Ergebnissen der in M2 und M3 (Materialteil) abgedruckten Grafiken zum Kaufverhalten bei Fairtrade-Produkten richtig oder falsch sind:*

Aussage	**richtig**	**falsch**
Der Gesamtumsatz des fairen Handels in Deutschland hat sich von 2007 bis 2010 mehr als verdoppelt.	**X**	
In den Jahren 2005 und 2006 haben Kunden insgesamt über 300 Millionen Euro für fair gehandelte Produkte ausgegeben.		**X**
Qualität und faire Preise sind annähernd gleich wichtige Gründe, fair gehandelte Produkte zu kaufen.	**X**	
Der Umsatz von fair gehandelten Waren ist seit 2005 ständig gestiegen.	**X**	
Religiöse Gründe sind für die Befragten am wenigsten wichtig.	**X**	
Mehr als die Hälfte der Befragten kauft fair gehandelte Produkte für ein gutes Gewissen.		**X**

Bei richtigem Setzen des Kreuzes ein Punkt.

inhaltliche Darstellung: Textverständnis max. 6 Punkte

Aufgabe 5 – Gründe nennen

***Nenne in eigenen Worten insgesamt drei Gründe**, warum Verbraucher Fairtrade-Produkte kaufen bzw. warum der Umsatz von Fairtrade-Produkten gestiegen ist. Schreibe in ganzen Sätzen.*

- z. B.: Die angebotenen Produkte werden immer vielfältiger.
- Fairtrade-Produkte sind moderner geworden.
- Der Preis ist nicht immer höher, wie das Beispiel Blumen zeigt.
- Verbraucher wollen heute wissen, wie/unter welchen Bedingungen die Produkte hergestellt werden.
- Viele Aktionen stellen den fairen Handel in der Öffentlichkeit vor.
- Die Verbraucher wollen, dass die Produzenten faire Preise für ihre Waren bekommen.
- Die Verbraucher wollen keine Produkte kaufen, die durch Kinderarbeit hergestellt wurden.
- …

Punktabzüge gibt es, wenn die Schüler nur aus dem Text oder den Grafiken abschreiben.

inh. Darst.: nur abgeschrieben: 1 Punkt, richtiger Inhalt mit eigenen Worten für jeden der drei Gründe: 2 Punkte; max. 6 Punkte

sprachliche Darstellung: max. 3 Punkte

insgesamt: inhaltliche Darstellung 6 Punkte, sprachliche Darstellung 3 Punkte

Aufgabe 6 – Informationen aus einem Text nutzen

***Lies** zunächst den kurzen Infotext zum Thema „Was ist Fairtrade?“*

Quelle: http://www.fairtrade-schools.de/ueber-fairtrade-schools/ueber-fairtrade/

Lisas Vater Homer hat an der Umfrage (Grafik M3) teilgenommen. Vor dem Ausfüllen fragte er Lisa, was Fairtrade überhaupt bedeutet. Lisa erklärte es ihm. **Schreibe ihre Erklärung auf und beziehe dich dabei auf den Info-Text. Schreibe im Präsens.**

Inhalt:

- Hersteller in den Entwicklungsländern erhalten faire Preise für ihre Produkte / Fairtrade-Mindestpreis
- Erlöse sind nicht den Preisschwankungen des Weltmarkts und dem Zwischenhandel unterworfen
- die Hersteller können ihre Arbeits- und Lebensbedingungen aus eigener Kraft verbessern, Kinder werden nicht ausgebeutet
- Verbraucher können sicher sein, dass Fairtrade-Standards eingehalten und kontrolliert werden

inhaltliche Darstellung max. 8 Punkte

Sprachliche Darstellung:

Adressatenbezug / Perspektivwechsel: 2 P.

Bewertet wird die sprachliche Verständlichkeit:

Gut verständlich: 3 P.

Überwiegend verständlich: 2 P.

Teilweise oder völlig unverständlich: 1 – 0 P.

sprachliche Darstellung max. 5 Punkte

<u>insgesamt: inhaltliche Darstellung 8 Punkte, sprachliche Darstellung 5 Punkte</u>

Aufgabe 7 – Einen Brief schreiben

***Lisa** hat auf der Webseite www.fairtrade-deutschland.de folgenden kurzen Artikel gelesen.*

Vielfältige Fairtrade-Aktion beim Sommerfest

Lisa findet diese Aktion gut und auch die SV ihrer Schule ist davon überzeugt, dass ihre Schule ebenfalls ein solches Festival organisieren sollte. Lisa wurde von der SV beauftragt, nun die Schulleitung in einem Brief von der Idee zu überzeugen.

Schreibe Lisas Brief an den Schulleiter in die Vorlage auf der nächsten Seite (ca. 150 Wörter).

Inhaltliche Darstellung:

Je ein Punkt:
Datum
Betreff
Grußformel und Unterschrift
Je zwei Punkte:
Idee **der SV** ein Fairtrade-Festival an der Schule zu veranstalten
Aktionstag für Eltern, Schüler und Lehrer
Angebot an fair gehandelten Speisen und Getränken
verschiedene Aktionen (Quiz, Gewinnspiel etc.)
Möglichkeit sich über den fairen Handel zu informieren

inhaltliche Darstellung max. 13 Punkte

Die Sprachpunkte werden für die gesamte Aufgabe nach folgendem Schlüssel verteilt:

- **5 – 6 Punkte: grammatikalisch korrekte Sätze, angemessener Ausdruck**
- **3 – 4 Punkte: grammatikalisch überwiegend korrekte Sätze, weitgehend angemessener Ausdruck**
- **0 – 2 Punkte: grammatikalisch fehlerhafte bis unvollständige Sätze, eingeschränkter bis unzutreffender Ausdruck**

sprachliche Darstellung max. 6 Punkte

insgesamt: inhaltliche Darstellung 13 Punkte, sprachliche Darstellung 6 Punkte

Bewertung

Für die Bewertung der Teilaufgaben 1-7 wurde ein Erwartungshorizont definiert. Die Bewertung der Rechtschreibung/Interpunktion und der äußeren Form bezieht sich auf Teilaufgaben.

Aufgabenbereiche	**Punkte**	
Aufgabe 1: Überschriften	7 Punkte	inhaltliche Darstellung/ Textverständnis
Aufgabe 2a: Fragen zum Text	10 Punkte	
Aufgabe 2b: Ausdruckserklärungen	-	
Aufgabe 3: Wortfelder	-	
Aufgabe 4: Statistische Aussagen	6 Punkte	
Aufgabe 5: Gründe für Kaufverhalten	6 Punkte	

Aufgabe 6: Erläuterung	8 Punkte	
Aufgabe 7: Textproduktion	13 Punkte	
		50 Punkte
Aufgaben 2a, 5, 6 und 7 Aufgabe 2b: Ausdruckserklärungen Aufgabe 3: Wortfelder	17 Punkte 9 Punkte 4 Punkte	sprachliche Darstellung
		30 Punkte
Rechtschreibung und Interpunktion	15 Punkte	Rechtschreibung/ Interpunktion
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)	5 Punkte	Äußere Form
		20 Punkte
Gesamtpunktzahl		**100 Punkte**

insgesamt sind 100 Punkte zu erreichen

Gesamtpunktzahl:	100 – 85	84 – 70	69 – 55	54 – 40	39 – 20	19 - 0
Note:	1	2	3	4	5	6

Fehlerindex

Fehlerzahl x 100 / Wortzahl	Punktzahl
bis 1,2	15
1,3 – 1,7	14
1,8 – 2,2	13
2,3 – 2,7	12
2,8 – 3,2	11
3,3 – 3,7	10
3,8 – 4,2	9
4,3 – 4,7	8
4,8 – 5,2	7
5,3 – 5,9	6
6,0 – 6,6	5
6,7 – 7,3	4
7,4 – 8,0	3
8,1 – 8,7	2
8,8 – 9,4	1
9,5 und höher	0

Fehlerquotienten-Tabelle zur Ermittlung der Punkte für Rechtschreibung/Interpunktion (auf eine Stelle nach dem Komma berechnen; die folgenden Stellen werden gestrichen – nicht runden!)